

## Sophia Mehrbrey

Universität des Saarlandes

[Sophia.mehrbrey@uni-saarland.de](mailto:Sophia.mehrbrey@uni-saarland.de)

### **Strategien des Wissenstransfers am Beispiel der Wirkungsgeschichte der *Entretiens sur la pluralité des mondes***

Als »secrétaire perpétuel« der »Académie des Sciences« in Paris hat sich Bernard le Bovier de Fontenelle zeitlebens mit den aktuellen (natur-)wissenschaftlichen Debatten seiner Zeit auseinandergesetzt. Er sah sich dabei als Vermittler zwischen der Welt der Akademiker und den mondänen Eliten. Sein literarisches Wirken verschreibt sich somit regelmäßig dem Ziel der Wissenschaftskommunikation in eine möglichst breite Öffentlichkeit. In diesem Anliegen veröffentlicht er 1686, noch bevor er in die Akademie der Wissenschaften aufgenommen wird, seine *Entretiens sur la pluralité des mondes* – gleichzeitig galanter Unterhaltungsroman und naturphilosophische Diskussion über die Beschaffenheit des Universums, die Möglichkeit weiterer Lebensformen auf anderen Planeten und den menschlichen Egozentrismus. Nach mehreren erweiterten französischen Auflagen und Übersetzungen u.a. ins Englische, Deutsche und Italienische publiziert der deutsche Astronom, Johann Elert Bode, 1780 eine weitere deutsche Übersetzung des Romans (Die Übersetzung stammt von Wilhelm Christhelf Mylius). Obwohl die Astronomie seit dem Ende des 17. Jahrhunderts beachtliche Fortschritte zu verzeichnen hat, entschließt sich Bode zu einer Neuveröffentlichung des Texts, aufgrund seiner »lebhaften und sinreichen Einkleidung« (Bode 1780), also Fontenelles gekonnter literarischer Vermittlung wissenschaftlicher Themen. Jedoch behält es sich der Astronom vor, den Text aus wissenschaftlicher Perspektive auf den neuesten Stand zu bringen und versieht ihn mit einer Reihe fachlicher Anmerkungen. Das so entstandene Gespräch zweier Gelehrter auf der Paraebene des Texts ist bei der Leserschaft so erfolgreich, dass Bode nicht nur zwei weitere Auflagen veröffentlicht, sondern La Lambert die deutschen Anmerkungen 1790 sogar ins Französische übersetzt und in eine erneute Ausgabe des Originals integriert. Obwohl Fontenelles Text und seine europäische Rezeption den Grundstein für ein neues, aufklärerisches Ideal der Wissenspopularisierung legen, wurden die Wirkungsästhetik sowie die Rezeptionsgeschichte des Werks noch nicht eingehend beleuchtet. Die Analyse der französischen und deutschen Wirkungsgeschichte soll in diesem Sinn Auskünfte geben über Fontenelles Intention der Wissen(schaft)svermittlung einerseits, über die tatsächlichen Transferprozesse und die gelungene Popularisierung astronomischer Entdeckungen, insbesondere die Verbreitung und Etablierung des kopernikanischen Weltbilds andererseits. Die Betrachtung des Originaltexts einerseits, der Anmerkungen andererseits, sowie deren Konfrontation, geben zudem spannende Einblicke in die unterschiedlichen

Popularisierungsstrategien beider Autoren. Während Fontenelle von der Forschung als »vulgarisateur ohne Volk« (Joeres 1973: 75) beschrieben wurde, der sich bewusst an eine »petite troupe choisie« (Fontenelle 2013) richtet, zeugen Bodes Kommentare vom Einfluss der Aufklärung, die sich einen universelleren Kampf gegen Aberglauben und Falschwissen auf die Fahnen schreibt. Pfllegt er selbst dabei einen sachlich neutralen Stil, der der wissenschaftlichen Korrektheit Vorrang vor literarischen Feinheiten gibt, so gesteht er dem literarischen Text doch eine zentrale Bedeutung für die Popularisierung der Wissenschaften zu. Dieses Wechselspiel zwischen Literarität und Wissenschaftlichkeit im Original sowie in Bodes Annotationen soll im Zentrum der Betrachtungen stehen.

#### **Sektion 14: Leselust und Wissensdurst: Literarische Strategien der Popularisierung zeitgenössischen Wissens im 18. und 19. Jahrhundert**

##### **Literaturverzeichnis**

- Fontenelle, Bernard le Bovier de. 2013. *Entretiens sur la pluralité des mondes. Œuvres complètes*, t. 1, hg. von Claire Cazavane. Paris : Honoré Champion.
- Fontenelle, Bernard le Bovier de. *Dialogen über die Mehrheit der Welten*. Mit einem Vorwort von Johann Elert Bode. 1780.
- Fontenelle. 2022. *Dialogen über die Mehrheit der Welten (1780)*. Mit einem Nachwort herausgegeben von Sophia Mehrbrey. Kleines Archiv des achtzehnten Jahrhunderts 50. St. Ingbert : Röhrig Universitätsverlag (i.Dr.).
- Ait-Touati, Frédérique. 2003. De la modalité galante à la modalité savante: le voyage des planètes de Mme la Marquise. *Revue Fontenelle*, n°1, 79-94.
- Baasner, R. 1987. *Das Lob der Sternkunst. Astronomie in der deutschen Aufklärung* (Abhandl. Der Akademie d. Wiss. In Göttingen, Mathem.-Physikal. Klasse, 3. Folge, Nr. 40), Göttingen.
- Chassot, Fabrice. 2011. *Le Dialogue scientifique au XVIIIe siècle. Postérité de Fontenelle et vulgarisation des sciences*. Paris : Classiques Garnier.
- Joeres, Ulrich. 1973. *Unterhaltende und unterrichtende Preziosität bei Fontenelle. Zur präziösen Darstellungsform bei Fontenelle und ihrer Funktion für die Entretiens sur la pluralité des mondes*. Marburg Lahn.
- Marchal, Roger. 1997. *Fontenelle à l'aube des Lumières*. Paris : Honoré Champion.
- Mortureux, Marie-Françoise. 1983. *La Formation et le fonctionnement d'un discours de la vulgarisation scientifique au XVIIIe siècle à travers l'œuvre de Fontenelle*, Lille : A. N. R. T. / Paris : Diffusion Didier Érudition, 1983.
- Niklaus, Robert. 1985. Fontenelle as a model for the transmission and vulgarisation of ideas in the Enlightenment. In R. J. Howells, A. Mason, H. T. Mason and D. Williams (Hg.): *Voltaire and his world*, Studies presented to W. H. Barber. Oxford: Voltaire Foundation, 167- 183.
- Roßbach, Nikola. 2015. *Wissen, Medium und Geschlecht. Frauenzimmer-Studien zu Lexikographie, Lehrdichtung und Zeitschrift*. Frankfurt a.M.: Peter Lang.
- Schwemin, Friedhelm. 2006. *Der Berliner Astronom. Leben und Werk von Johann Elert Bode (1747–1826)*. Frankfurt a.M: Verlag Harri Deutsch